



Trauernde Kinder Schleswig-Holstein

STERNENPOST

Veröffentlicht durch den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

Ausgabe 2-2023

*Liebe Familien, Ehrenamtliche,
Freund*innen und Förder*innen,*

im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich meine Dankbarkeit und Begeisterung für den Verein Trauernder Kinder Schleswig-Holstein e.V. zum Ausdruck bringen. Als viertes Mitglied des Vorstandes hatte ich die Freude, diesen außergewöhnlichen Verein näher kennenzulernen.

Im Frühjahr 2022 erzählte mir Sabine Loose von der bemerkenswerten Arbeit und dem Engagement, die unser Verein für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien aufbringt. Die Leidenschaft und Begeisterung, die Sabine in diesem Gespräch vermittelte, steckte mich sofort an. Es war eine klare Entscheidung, dass ich mich aktiv einbringen und den Vorstand als viertes Mitglied unterstützen möchte.

Mein Interesse an der Trauerarbeit war bereits durch mein Studium und meine Arbeit als Sozialarbeiterin sehr geprägt. Ich freue mich sehr, dass ich nun meinen Teil zum Verein beitragen darf.

Für die Zukunft bin ich voller Vorfreude auf unsere gemeinsame Arbeit. Mit eurer Unterstützung und unserem Engagement werden wir noch mehr für diese wichtige Arbeit erreichen und das Leben trauernder Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien positiv beeinflussen.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen der neuen Sternenpost!

Eva Maleika



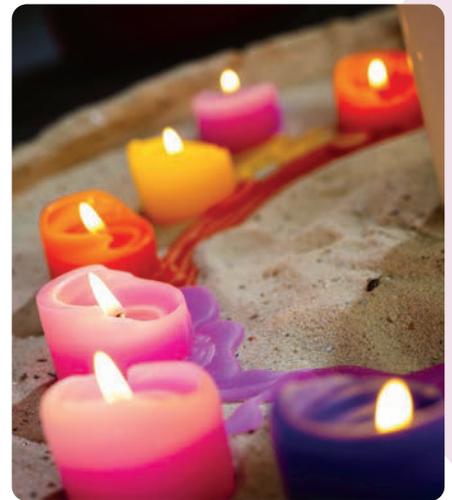
Ausblick auf 2024 – 20 Jahre Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.

Am 28. August 2004 gründeten Maike Grell und Nicole Morbach zusammen mit 8 anderen Mitgliedern einen Verein, um Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein in ihrer Trauer beizustehen. Seitdem hat unser Verein viele junge Menschen und deren Familien dabei unterstützt, mit dem Verlust einer nahestehenden Person umzugehen.

Wir freuen uns sehr auf unser Jubiläumsjahr mit besonderen Aktionen und Veranstaltungen und blicken dankbar auf die letzten 20 Jahre zurück, in denen viele engagierte Menschen die Arbeit des Vereins geprägt, unterstützt und ihre Spuren hinterlassen haben. Die Arbeit in den Trauergruppen, im Vorstand und im Beirat wird getragen vom ehrenamtlichen Engagement. Vielen Dank an fast 300 Menschen, die seit 2004 hier im Ehrenamt aktiv gewesen sind.

In diesen 20 Jahren haben wir unsere Arbeit und unser Angebot stetig weiterentwickelt. Rund 1.200 Kinder und Jugendliche konnten wir bisher in unseren Trauergruppen und in Einzelsitzungen begleiten und auch die Fachberatung für Schulen, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen wurden im Laufe der Jahre weiter ausgebaut und professionalisiert. Wir danken allen bisherigen hauptamtlichen Kräften, die im Laufe der Zeit die Arbeit des Vereins maßgeblich geprägt und vorangebracht haben. Ganz besonders danken wir unserem derzeitigen pädagogischen Team, das die inhaltliche Arbeit des Vereins fachlich koordiniert und gewährleistet, dass wir verlässlich und zeitnah für Familien und ihr Umfeld da sein können, wenn sie nach einem Todesfall Unterstützung brauchen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Menschen, die unsere Arbeit in den vergangenen 20 Jahren finanziell unterstützt haben. Mit ihrer Hilfe ist es uns gelungen, unsere jährlichen Kosten immer so weit zu decken, dass



wir am Ende des Jahres zuversichtlich sein konnten, auch im Folgejahr unser Angebot verlässlich anbieten zu können. Jeder Euro ist wichtig für uns – im Moment ganz besonders – und wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin an unserer Seite sind und unsere Arbeit mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Herzlichen Dank!

Zum Auftakt starten wir am 26. Januar 2024 mit unserem Neujahrsempfang im musiculum in Kiel in unser Jubiläumsjahr. ★

20

JUBILÄUMSFEIER
am 31. August 2024
ab 11.30 Uhr
auf Hof Akkerboom
in Kiel.

Andreas Voigt engagiert sich seit sechs Jahren ehrenamtlich im Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V. und begleitet regelmäßig und zuverlässig eine Kindertrauergruppe.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich hier im Verein?

Ich war auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt. Über gute Freunde, die damals im Vorstand saßen, bin ich zum Verein gekommen. Passenderweise gab es zu der Zeit einen Tag der offenen Tür und danach war ich Feuer und Flamme. Das Thema hat mich sofort angesprochen und es war für mich besonders, da es Trauerbegleitung generell doch eher für Erwachsene gab / gibt. Somit habe ich mich angemeldet, konnte zeitnah die einzelnen Module besuchen und bin seitdem begeistertes Mitglied des Vereins.

Was macht dieses Ehrenamt für dich so besonders?

Das kann ich kurz und knapp beantworten: Jeder Nachmittag mit den Kindern ist anders. Aber jeder Nachmittag mit den Kindern ist gut. Egal, ob Toberaum, Tisch-Kicker, Gesellschaftsspiele oder einfach nur reden. Es ist immer gut. Und ich gehe geerdet und sehr zufrieden aus dem Nachmittag. Die Kinder sind toll und sie zeigen, wie wichtig ihnen diese Stunden im Verein sind. Und das überträgt sich auf mich.

Wie reagieren Menschen aus deinem persönlichen Umfeld auf dein ehrenamtliches Engagement?

Eigentlich erstmal mit einem „Oh, das ist aber traurig!“. Bis ich ihnen erkläre, dass die Trauer überhaupt nicht überwiegt, sondern das Loslassen der Trauer in dieser Zeit, weil die Kinder sein können, wie sie möchten und tun können, was sie möchten.



Gab es einen besonderen Moment während deiner ehrenamtlichen Arbeit?

Gefühlt gibt es an jedem Nachmittag im Verein besondere Momente. Herauszuheben ist der Moment, als wir uns nach der Corona-Pandemie und der langen Pause wieder getroffen haben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter meiner Gruppe waren teilweise nicht mehr da, es sind neue Ehrenamtler hinzugekommen. Aber die Kinder, die ich Jahre lang begleitet habe, waren immer noch da. Nur „gewachsen“. Sie sind älter geworden. Aber es war sehr schön zu sehen, dass sie auch nach der Pause immer noch kommen wollten. Das fand ich besonders. ★

Gut geschult ins Ehrenamt



Am letzten Septemberwochenende war es wieder so weit: 12 Menschen, die sich ehrenamtlich bei uns im Verein in den Trauergruppen für Kinder engagieren möchten, nahmen am ersten Modul unserer Grundqualifizierung für neue Ehrenamtliche teil. Dabei standen Trauertheorien und Vereinsgeschichte auf dem Plan, aber auch der gemeinsame Blick auf eigene Verlust- und Trauererfahrungen.

Kernstück des 1. Moduls ist die Methode des „Spiegels“ nach Carl Rogers. Carl Rogers war ein amerikanischer Psychotherapeut und ist Begründer des auf dem humanistischen Menschenbild beruhenden Therapiekonzeptes des personenzentrierten Ansatzes. Unsere pädagogische Grundhaltung basiert auf seinen Annahmen: Kongruenz, Empathie



und bedingungslose positive Wertschätzung. Hier gab es einiges an Wissen als „gutes Fundament“, das anschließend auch in Kleingruppen praktisch erprobt werden konnte.

Besonders bereichernd war der Besuch zweier „alter Hasen“ des Ehrenamtes am letzten Tag: Nicole Hemme (seit 2020 in einer Kindergruppe dabei) und Ralf Andresen (seit 2018 in Kinder- und Angehörigengruppen sowie im Beirat tätig) berichteten aus der praktischen Arbeit in den Kindertrauergruppen. Dabei blickten sie auch auf ihre eigene Grundqualifizierung zurück. Ralf erinnert sich noch gut: „Ich hatte einen Heidenrespekt vor meinem ersten Einsatz in der Gruppe“. „Aber das legt sich schnell und die Arbeit ist so bereichernd“, kann Nicole die Neuen beruhigen.

Neben ganz viel Theorie und Praxis kamen auch das Kennenlernen und der Austausch untereinander nicht zu kurz, denn das Gemeinschaftsgefühl ist uns wichtig im Verein. Unsere hauptamtlichen Pädagoginnen Sarah Matthäus und Enken Landgrebe hatten das Wochenende gestaltet und freuten sich über tolles Feedback der Gruppe, vor allem aber über 12 tolle neue Ehrenamtliche, die bereit sind, Zeit und Herz für die Kinder in unseren Trauergruppen zu schenken! ★



Klettern, Klönen, Kinderlachen

Anfang September haben wir es wieder gewagt: mit unseren Familien aus den Trauergruppen ging es in den Hochseilgarten „High Spirits“ direkt am Falckensteiner Strand. Insgesamt 40 Menschen, davon 18 Kinder und Jugendliche trafen sich unter den Baumwipfeln, um die eigenen Grenzen kennen zu lernen. Begleitet wurde der Nachmittag von fünf Ehrenamtlichen und Enken Landgrebe aus dem hauptamtlichen Team. Doch bevor es in die verschiedenen Parcours ging, gab es Spiel und Spaß am Boden: ein ringförmig geknotetes Seil sollte durch unseren Kreis wandern – möglichst schnell und vor allem: ohne die Hände der Nebenperson loszulassen. Eins wurde klar: Kleine waren bei dieser Übung klar im Vorteil. Falls danach noch merk-

würdige Geräusche durch den Wald schallten: Tigermäßiges Brüllen oder Schreien wie ein Samurai waren beim nächsten Spiel gefragt. Nach einer Stärkung an der „Bodenstation“ bei Snacks und Naschi wurde es dann ernst. Große und Kleine konnten die vielfältigen Parcours erobern. Mit Helm und Gurt ging es hoch hinaus. Unsere Ehrenamtlichen haben in luftigen Höhen alles gegeben, um die Kinder zu begleiten. Dazwischen gab es Möglichkeiten zum Austausch und Schnackern am Boden, versüßt durch leckere Kleinigkeiten am Kiosk für alle. Am Ende des Tages gab es erschöpfte, aber stolze und glückliche Gesichter bei allen und eine Pizza auf die Hand in großer Runde. Die hatten wir uns wahrlich verdient! ★



ÜBER UNS

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und deren Familien auf ihren Trauerwegen und bieten Beratung und Unterstützung für Lehr- und Fachkräfte zu den Themen Tod, Trauer und Sterben.

Was bieten wir an?

- Kindertrauergruppen (4–13 Jahre) mit begleitenden Erwachsenentrauergruppen
- Jugendtrauergruppen (13–18 Jahre)
- Persönliche Erst- und Beratungsgespräche sowie Einzeltrauerbegleitung
- Beratung und Unterstützung für Lehr- und Fachkräfte in verschiedenen pädagogischen Institutionen

Wie finanzieren wir uns?

Unsere Arbeit finanziert sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Bußgeldern, Kollekten und Projektförderungen. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Miete, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen und vieles mehr an.

Trauergruppe für Kinder (4–13 Jahre)

alle zwei Wochen montags, mittwochs und donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Trauergruppe für Jugendliche (13–18 Jahre)

alle 2 Wochen dienstags 16.15 – 18.15 Uhr
Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein

Der Wettergott meinte es gut mit uns. Nach tagelangem Regen und kühlem Wetter riss pünktlich zu unserem Sommerfest der Himmel auf und die Temperaturen kletterten steil nach oben – perfekte Voraussetzungen. Alle vom haupt- und ehrenamtlichen Team packten im Vorfeld mit an und verwandelten unseren Innenhof in einen tollen festlich geschmückten Spielbereich. Viele Gäste kamen und eroberten den Innen- und Außenbereich. Kinder und Jugendliche aus den Gruppen, Eltern, Ehrenamtliche und Mitglieder des Vereins nutzten die Gelegenheit zum Austausch und Spaß haben. Die Kinder freuten sich, dass sie die Gruppenräume auch mal außerhalb der Gruppentreffen nutzen konnten und

suchten sich zielsicher ihre Lieblingsspielzeuge. Am Basteltisch konnten kleine Sandflugbälle mit langem Flutterband gebastelt werden, während die Erwachsenen die Gelegenheit nutzten, sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen Familien auszutauschen und ihre Erfahrungen zu teilen. Im Innenhof konnten die Kinder sich Zöpfe flechten lassen und ihre Arme und Oberarme mit Tattoos verschönern lassen. Dank der großzügigen Unterstützung von Spielmacher Event GmbH gab es auch zahlreiche Spiele für draußen. Neben Seifenblasen, Bobbycar-Rennen, Wikinger Leitert-



schluss des tollen Nachmittages haben wir noch den Grill angeschmissen und konnten den Tag bei leckeren Würstchen und

bunten Salaten ausklingen lassen. Lieben Dank an die Bäckerei Lyck für die Brötchen und Laugenstangen sowie an Hansens Fleischwaren aus Bordesholm für die leckeren Würstchen. Es hat uns allen wunderbar geschmeckt.

Ein großes Dankeschön an alle, die geholfen und gespendet haben. Es war ein schöner Nachmittag mit euch allen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wenn wir unseren 20. Geburtstag auf Hof Akkerboom feiern. ★

WIR DANKEN ALLEN SEHR HERZLICH,

die unsere Arbeit durch eine Spende, durch Zeit und Engagement unterstützen. Jeder Beitrag – egal ob klein oder groß – ist wichtig, damit wir Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe brauchen, auf ihrem Trauerweg begleiten können.



Spiegelblank

Es ist immer wieder toll zu sehen, auf welche Art und Weise wir unterstützt werden. Jahrelang wurden unsere Räume dank einer guten Zusammenarbeit von unserer Nachbargemeinschaft DHB-Denken-Handeln-Bewegen e. V. gereinigt. Da der DHB leider nicht mehr aktiv ist, musste eine neue Lösung her. Wir machten uns auf den Weg nach neuen Angeboten und fragten bei Firma Spiegelblank nach. Prompt erhielten wir einen Anruf, dass Spiegelblank uns sehr gerne unterstützt und sie uns die wöchentliche Reinigung unserer Räume gerne spenden möchten. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns auf diese Weise noch einmal herzlich für die tolle Unterstützung. ★



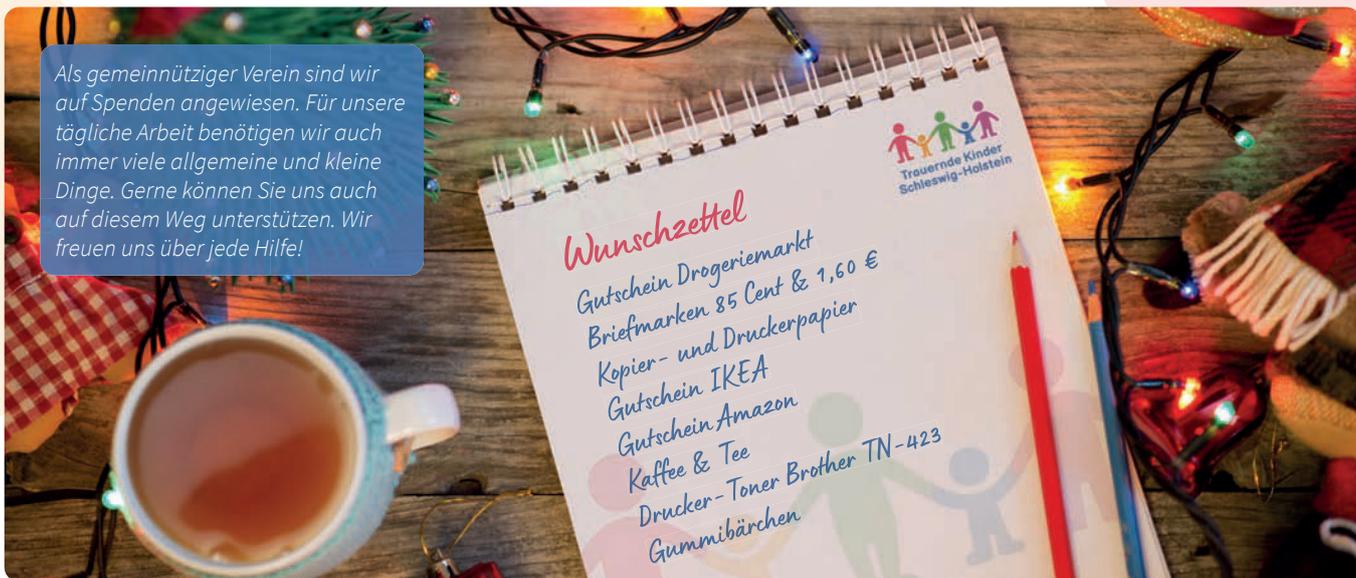
Fellows Ride

Motorradfahren und dabei Gutes tun. Seit 2021 finden jährlich an vielen Orten in Deutschland die Motorrad-Demonstrationen „Fellows Ride“ statt, um mehr Aufmerksamkeit für die Depressionshilfe zu schaffen, das Bewusstsein für diese lebensgefährliche Krankheit zu schärfen und Spenden für mentale Gesundheitsprojekte zu sammeln. Erstmals fand nun auch ein Fellows Ride in Kiel statt.

114 Biker waren dem Aufruf von Eva Strehler gefolgt und haben bei strahlendem Sonnenschein sich und ihr Motorrad genutzt, um auf Depressionen aufmerksam zu machen und erkrankten Menschen zu helfen. Insgesamt kamen dabei 2.000 Euro zusammen. In diesem Jahr dürfen auch wir von den gesammelten Spenden profitieren. Den Erlös teilen wir uns gemeinsam mit dem Kieler Fenster. Herzlichen Dank an die Organisator*innen und an alle Biker*innen! ★

Überraschung von Maurermeister Klinger

Wir freuen uns riesig über die tollen Kugelschreiber, mit denen Maurermeister Stephan Klinger uns Ende August überrascht hat. Versehen mit unserem Logo und dem Hinweis, dass er unsere Arbeit unterstützt, können wir diese nun verteilen und auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Darüber hinaus unterstützt Maurermeister Klinger unsere Arbeit schon seit 2009 mit einer Fördermitgliedschaft und versorgt uns großzügig mit tollen Notizblöcken. Vielen herzlichen Dank! ★



Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden angewiesen. Für unsere tägliche Arbeit benötigen wir auch immer viele allgemeine und kleine Dinge. Gerne können Sie uns auch auf diesem Weg unterstützen. Wir freuen uns über jede Hilfe!

★ www.trauernde-kinder-sh.de ★



Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.
Lerchenstraße 19a • 24103 Kiel • Telefon: 0431-260 20 51 • info@trauernde-kinder-sh.de
Telefonische Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Auflage: 1.000 Stück, 25. Ausgabe • Layout: www.rot-stich.de
Redaktion und Fotos: Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V., Pat Scheidemann
Möchten Sie die Sternenpost abbestellen? Schreiben Sie uns einfach eine Mail.

SPENDENKONTEN:

★
Kieler Volksbank
IBAN DE18 2109 0007 0062 7117 09
BIC GENODEF1KIL
★
Förde Sparkasse
IBAN DE71 2105 0170 1400 0610 89
BIC NOLADE21KIE

WER DER TRAUER RAUM GIBT, SCHAFFT PLATZ FÜR DAS LACHEN.